



Pressemitteilung

Tübingen, 20. Oktober 2009

KörperWissen. Erkenntnis zwischen Eros und Ekel

Museum der Universität Tübingen zeigt den menschlichen Körper aus wissenschaftlicher und künstlerischer Sicht

Das Museum der Universität Tübingen (MUT) präsentiert vom 30. Oktober 2009 bis 31. Januar 2010 im Rittersaal des Schlosses Hohentübingen eine Ausstellung zum Thema „KörperWissen. Erkenntnis zwischen Eros und Ekel“.

Rationales Erkenntnisinteresse am menschlichen Körper wird immer auch von einer emotionalen Komponente der Körperlichkeit überlagert. Das MUT will daher Formen der Körperwahrnehmung in den Fokus stellen und aus heterogenen Perspektiven beleuchten. Die fachübergreifende Ausstellung präsentiert Präparate, Geräte, Modelle, Skulpturen, Bücher und Bilder aus vielen Sammlungen und Bereichen der Universität im Rittersaal des Schlosses Hohentübingen und arrangiert sie zwischen den ‚schönen‘ Idealkörpern des Ausstellungsraums. Ein Ziel ist dabei, die dortige Dauerausstellung antiker Skulpturenabgüsse in neue Kontexte zu stellen, lebenswissenschaftliche Betrachtungsweisen des Körpers künstlerischen gegenüberzustellen und Objekte aus divergenten Zusammenhängen in ein neues Blickfeld zu rücken. Die Ausstellung trägt dabei der wissenschaftsgeschichtlichen und kulturwissenschaftlichen Bedeutung der Objekte ebenso Rechnung wie der ästhetischen Attraktivität des Themas.

Die Abteilungen *KörperBild*, *KörperTeil*, *Körper+Geist*, *KörperWandel*, *KörperKult*, *KörperPolitik* und *FremdKörper* beleuchten die unterschiedlichen Herangehensweisen an den Körper. Zu den Höhepunkten der Ausstellung gehören beispielsweise anatomische Präparate, eine erotische Grafik von Pablo Picasso, ein Schrank mit rassenkundlichen Materialien aus der Zeit des Nationalsozialismus oder eine eiserne Lunge der ersten Generation.

Nach einem Symposium im Sommersemester, das der inhaltlichen Vorbereitung und methodischen Fundierung der Ausstellung diente, findet in diesem Semester auch eine begleitende Studium-Generale-Reihe zum Thema „KörperWissen“ statt. Zudem erscheint ein gleichnamiger Begleitband mit zahlreichen Abbildungen und weiterführende Texten.

Die Ausstellung ist mittwochs bis sonntags jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet, Führungen werden jeweils sonntags um 15 Uhr sowie nach Vereinbarung angeboten. Der Eintritt beträgt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Die Ausstellung im Internet:

<http://www.unimuseum.uni-tuebingen.de>

Weitere Informationen und Kontakt:

PD Dr. Ernst Seidl
Museum der Universität Tübingen
Wilhelmstr. 26, 72074 Tübingen
T. 0 70 71/29-7 41 34
E-Mail: e.seidl@uni-tuebingen.de